

NDB-Artikel

Demmer, Arnold Lokomotivkonstrukteur, * 9.5.1833 Eisenach, † 29.7.1902 Wien. (lutherisch)

Genealogie

V Joh. Wilh. (1805–63), Innungsmeister der Schlosserzunft in Eisenach, S des Schlossermeisters Joh. Heinr. in Eisenach;

M Henriette (1805–93), T des Joh. Nic. Vogel, Kürschnermeister u. Wirt in Stadtlengsfeld (Rhön);

- Maria, T des Joseph Schauterhuber, Geschäftsmann in Vorstadt Wiens;

S Arno, Dr. techn., Baurat h. c., 1919 Nachfolger des *Vaters*, 1931-39 Generaldirektor der Wiener Lokomotivfabrik AG, in deren Werkstätten 1927 auf seine Initiative hin die erste 100 Atü Dampfkraftanlage der Welt entstand, seit 1945 Vorsitz der Österr. Normen-Kommission.

Leben

D. entstammte einer Familie, in der das Kunstschlosserhandwerk, das auch er erlernte, seit Generationen erblich war. 1850 nach Wien gekommen, wurde D. Hörer des Wiener Polytechnischen Instituts. Bald nach 1860 wurde er Konstrukteur, später Chefkonstrukteur der von →John Haswell geführten Maschinenfabrik der Wien-Raaber-Bahn (Staatseisenbahngesellschaft). Unter D.s Leitung wurde hier, neben anderen Neukonstruktionen, auch die erste achtfach gekuppelte Lokomotive entwickelt. Als die damals bestehenden Lokomotivfabriken Österreichs nicht mehr imstande waren, den Bedarf der Habsburgermonarchie zu decken und die einlaufenden Exportaufträge auszuführen, wurde 1868 die Wiener Lokomotivfabrik AG gegründet und D. deren Direktor. Er erbaute die noch heute bestehenden Werkstätten dieses Unternehmens in Wien-Florisdorf, was sich entscheidend auf die industrielle Entwicklung des linken Wiener Donauufers auswirkte. D. besaß verschiedene wertvolle Lokomotivbau-Patente. Er war unter anderem Vizepräsident des Vereins der Montan-, Eisen- und Maschinenindustriellen Österreichs.

Quellen

Qu.: Personenkartei d. österr. Inst. f. Technikgesch.; Mitteilungen d. Fam.

Autor

Erich Kurznel-Runtscheiner

Empfohlene Zitierweise

, „Demmer, Arnold“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 591
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
